Blutspendeaktion von AOK und DRK geht erfolgreich zu Ende

2. Mai 2019 / Magdeburg – **Über 8.000 Sachsen-Anhalter haben im April ihr Blut gespendet. Eine vom DRK-Blutspendedienst NSTOB und der AOK Sachsen-Anhalt ins Leben gerufene Aktion hat damit ihr Ziel fast erreicht. Die Veranstalter zeigen sich zufrieden.**

Allein in Sachsen-Anhalt werden jeden Tag 400 bis 500 Blutspenden benötigt. Erfahrungsgemäß sinkt in den wärmeren Monaten die Zahl der Blutspenden. Aus diesem Grund riefen die AOK Sachsen-Anhalt und der DRK-Blutspendedienst NSTOB unter dem Motto „Leben retten. Gesund bleiben“ eine Aktion ins Leben: Wenn im April 9.000 Sachsen-Anhalter ihr Blut spenden, kann das NSTOB gut vorbereitet in die Sommermonate starten.

Am 30. April endete die Kampagne mit einer Blutspendeaktion im AOK-Kundencenter in Halle (Saale) mit einer Zahl von 43 Blutspenden, 22 davon waren Erstspender. Insgesamt sind damit landesweit 8.113 Blutspenden zusammengekommen. 701 davon haben zum ersten Mal gespendet.

Damit haben die Partner ihr selbst gestecktes Ziel zwar knapp verfehlt, zeigen sich aber dennoch zufrieden: „Nachdem wir zur Halbzeit noch sehr gut lagen, haben das schöne Wetter, die Osterfeiertage und die Osterferien für einen kleinen Einbruch bei der Spendebereitschaft gesorgt“, sagt Nico Feldmann, Regionalleiter des DRK-Blutspendedienst NSTOB in Sachsen-Anhalt und Thüringen. „Mehr als 8.000 Blutspender sind trotzdem ein gutes Ergebnis. Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die unserem Aufruf gefolgt sind und dabei geholfen haben, dass wir jederzeit Versorgungssicher waren.“

Natürlich können Freiwillige auch weiterhin Blut spenden. Alle Termine und Informationen gibt es unter www.drk-blutspende.de oder über die kostenlose Telefonnummer 0800 11 949 11.

Jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren kann Blut spenden. Mehrfachspender können nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes bis zum 73. Geburtstag Blut abgeben. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Spenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender und Blutspenderinnen, sofern vorhanden, ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass sowie einen amtlichen Lichtbildausweis.